

Niederschrift zur Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2107

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Im „Bunten Hof“, Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld –Fachbereichsleiter II Herr Eisemann – Wirtschaftsförderer Herr Kenzig - Stadtwehrleiter Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Herr Wüstemann – Ortsbürgermeister Lüttgenrode 11 Bürger Herr Heinicke - Presse
Stadträte:	siehe Anwesenheitsliste (25 Stadträte)
Protokollführung:	Frau Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Zu Beginn der Sitzung bitten Herr Heinemann und Frau Wagenführ um eine Trauerminute für Dr. Klaus Thiele.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 25 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Heratsch aus Osterwieck fragt, wie und wann es mit der Verlängerung des Fritz-Gille-Weges weiter geht?

Frau Wagenführ antwortet, die Verlängerung liegt im Sanierungsgebiet und ist für 2018 vorgesehen, wenn es der Haushalt zulässt.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 28.09.2017

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.09.2017.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 4 Enthaltungen

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung am 28.09.2017 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 346-II-2017

Der SR beschloss die 3. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der EGem.

Ab 01.01.2018 werden die Raumnutzungen in Gemeinschaftshäusern durch Kultur- oder Sportgruppen halbstündig mit 2 EUR und die Saalnutzungen halbstündig mit 3 EUR in Rechnung gestellt.

Der FB I bereitet im Moment eine unkomplizierte Abrechnungsmodalität vor.

Beschluss 378-II-2017

Der Stadtrat widmete sich den Schließzeiten der Kindertageseinrichtungen 2018 sowie der Festlegung der Brückentage auf den 30.04.2018 und den 11.05.2018. Entsprechend wurde die Elternschaft informiert.

Beschluss 379-II-2017

Der Stadtrat beschloss die 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt:

- der Sozialausschuss wird ermächtigt, die Ferienschließzeiten zukünftig festzulegen
- die Anmeldefrist der KITA-Plätze von 6 Wochen wurde definiert
- die Kündigungsmodalitäten bei Zahlungsrückständen wurden festgelegt

Beschluss 366-II-2017

Der Stadtrat beschloss die Fortführung der Dorferneuerung in Berßel, Dardesheim und Schauen.

Beschlüsse 368-II-2017, 369-II-2017, 382-II-2017

Drei Bebauungspläne wurden beschlossen:

- Aufstellungsbeschluss „Wallhorn“ in Zilly
- Aufstellungsbeschluss „Wohnpark Wernigeröder Tor“ in Dardesheim
- Aufstellungsbeschluss „Windpark Rohrsheim“

Beschluss 381-II-2017

Im Beschluss zum Gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Bau GB zum Vorhaben Windpark Rohrsheim II wurde die Verwaltung aufgefordert, nichts zu unternehmen und die gesetzliche Fiktion eintreten zu lassen.

Beschluss 371-II-2017

Der Stadtrat beschloss die Straßenunterhaltungsmaßnahme „alte B79“ in Dardesheim (Variant 3) für 225.330,00 EUR.

Beschluss 372-II-2017

Der Stadtrat beschloss die Straßenunterhaltungsmaßnahme „Parkstraße“ in Veltheim; hier Sanierungsmaßnahme 1 und 2.

Beschluss 380-II-2017

Der Stadtrat erteilte dem Bau- und Vergabeausschuss die Ermächtigung zur Vergabe von Unterhaltungsmaßnahmen für 2017 in Höhe von 60 TEUR.

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 357-II-2017

Verkauf einer Teilfläche von ca. 628 m² des Flurstücks 192/20 der Flur 4 in Berßel an Herrn Frank Helbig für 15 EUR pro m², Gesamtpreis: 9.420 EUR.

Beschluss 373-II-2017

Dem Städtebaulichen Vertrag, welcher die Planungsgrundlagen regelt, zum Bebauungsplan „Wallhorn“ in Zilly wurde zugestimmt.

Beschluss 376-II-2017

Der Stadtrat beschloss die Übertragung des Grundstücks Rosmarinstraße 7-10 in Osterwieck an die Wohnungsgesellschaft Osterwieck mbH.

Beschluss 377-II-2017

Der Stadtrat beschloss den Verkauf einer Teilfläche von ca. 200 m² des kommunalen Flurstücks 144, Flur 13 Gemarkung Osterwieck an die BCNH GmbH zu einem Preis von 6 €/m². Der finale Preis ergibt sich erst nach der Vermessung, deren Kosten der Käufer trägt.

Beschluss 383-II-2017

Der Stadtrat beschloss die Auftragsvergabe zum Bau der L89 OD in Hessen (Gemeinschaftsmaßnahme) an die Fa. Strabag AG aus Halberstadt mit einer Auftragssumme von 2.728.905,16 EUR. Baubeginn war der 13.11.2017.

7. Informationen der Bürgermeisterin

Frau Wagenführ informiert über:

Starkregenereignis Juli 2017

Infrastrukturschäden der Stadt belaufen sich auf ca. 282 TEUR (Schätzung)

Der Antrag auf finanzielle Unterstützung wurde gestellt. Das Ministerium bedarf des Nachweises, dass wir aus eigenen Mitteln dies nicht stemmen können.

Hochwasserschutz

Frau Wagenführ unterrichtet über folgenden Sachstand:

Die Hochwassermaßnahme in Berßel „Moddergraben“ wurde genehmigt und wird im Frühjahr 2018 umgesetzt. Die Hinweise aus der Bevölkerung zur Sedimentierung des Ilsebettes in den Jahren des Wartens zwischen Verfahren und Genehmigung wird durch einen Vergleich der Messungen eruiert. Zur Oker wird eine Gefährlichkeitsmodellierung vorgenommen.

Kiesabbau

Der Kreistag des Landkreises Harz hat in seiner Sitzung am 08.11.2017 einstimmig eine Resolution gegen den geplanten Kiesabbau „Bühne Ost“ verabschiedet. In der Begründung wurden der Verlust landwirtschaftlicher Fläche, der Verlust an Retentionsgebieten der Ilse, die Auswirkungen im Wasserschutzgebiet Börßum-Heiningen, die Schädigung der Infrastruktur und vor allem der Verlust an Lebensqualität eindeutig formuliert.

Stadtwehren

- Weitere Aufträge für die Ausrüstung der Wehren in Höhe von 13 TEUR wurden in dieser Woche unterzeichnet, Umsetzung des Stadtratsbeschlusses.
- Das Feuerwehrfahrzeug in Berßel ist fertiggestellt worden und wird am 02.12.2017 feierlich übergeben. Dank an die Wehr in Dardesheim für die Bereitstellung ihres Fahrzeuges in Berßel.
- Eine Feuerwehrrübung fand am 27.10.2017 in den Abendstunden in und an der KITA in Hessen statt. Sieben Wehren sind zum Einsatz gekommen. Als Beobachter konnte sich Frau Wagenführ persönlich vom Ausbildungsstand der Kameraden überzeugen. Weitere Beobachter aus dem Katastrophenstab waren anwesend, um Erfahrungen an der Basis zu sammeln.
- Am 21.10.2017 fand das Fahrsicherheitstraining der FW-Fahrzeuge statt. Viele Wehren nutzten diese Möglichkeit. Dank an die Wehrleitung der Stadt, die dies ermöglichte.
- Parallel dazu gab es die Gespräche mit der Wehr in Ilsenburg bzgl. des Einsatzes der Drehleiter, der kurz vor der Unterzeichnung steht.
- Industriewaschmaschine für die Kleidung der Wehrfrauen und -männer wurde im Umweltausschuss erläutert und geht in den Vergabeausschuss.
- Am 20.10.2017 fand die 3. Regionalkonferenz der Feuerwehren des Landes Sachsen-Anhalts statt. Der Minister informierte über die Fördermöglichkeiten in den nächsten Jahren. An dieser Konferenz nahmen die Bürgermeisterin und der Stadtwehrleiter Kamerad Kenzig teil, der es sich nehmen lässt, Sie als Abgeordnete persönlich darüber zu informieren.

(Ausführungen des Stadtwehrleiters)

Stadtwehrleiter Kenzig informiert, dass es im Brandschutzgesetz Änderungen gibt, die Kameraden können bis zum 67 Lebensjahr in der Freiwilligen Feuerwehr dienen, wer verlängern möchte, muss sich jährlich untersuchen lassen.

Es gibt jetzt offiziell Kinderfeuerwehren und ein neues Wahlverfahren. Dieses soll aber zuvor mit den Ortswehrleitern besprochen werden. Kommunen können bei Einstellungen Kameraden der FF bevorzugen. Jugendwarte gehören offiziell zur Feuerwehrleitung. Die Feuerwehrsatzung muss entsprechend den Änderungen des Brandschutzgesetzes angepasst werden.

Der Minister möchte ab 2019 ein neues Förderprogramm aufstellen, Fahrzeuge odere Gebäude werden dann 50 % gefördert. Kamerad Kenzig bittet den Stadtrat, die Feuerwehr weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Frau Wagenführ informiert weiter über

Sturmtief „Xavier“

- Auswirkungen des Sturmtiefs „Xavier“ waren Inhalt des Umweltausschusses.
Das Rathaus hat hier bereits erste Stufen des Einsatzes eines Krisenstabs von 15 bis 20 Uhr erprobt. 17 Wehren und der Bauhof waren im Einsatz, ein Bürgertelefon wurde geschaltet und über facebook wurde die Bürgerschaft informiert. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen, aber unendlich viele Baumschäden wurden verzeichnet. Die Zuständigkeiten der Schadenregulierung waren nicht einfach und haben viel Zeit gebunden. Die ersten 34 Riesenschäden beseitigt.
Priorität: KITA, Schulen, öffentlicher Raum.
- Die Ortsbürgermeister und der gebildete Stab der Verwaltung besuchten gestern Abend die Netzleitstelle der Avacon, angeregt durch ebz und Bürgermeisterin, um die Überwachung und Steuerung der Strom- und Gasleitungen demonstriert zu bekommen. So konnten wir in die Meldekette bei Havarien eintauchen.

Weiterhin informiert Frau Wagenführ:

- Kreis- Kinder- und Jugendring zeichnete „Engel im Einsatz“ Kamerad Andy Sido Rubrik Feuerwehr für vorbildliche ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Herrn Steffen Grundmann in der Rubrik allgemeine Kinder- und Jugendarbeit aus.
weiterhin Herr Steffen Grundmann.
- Auswertung des Wettbewerbs der Vereine und Orte „vier Stunden für meinen Ort“ gewonnen haben die Orte Wülperode und Dedeleben. Es gab Auszeichnungen im Wert von je 500 EUR.
- Am 25.10.2017 wurde die Schulleiterin in Dardesheim bestellt. Frau Margret Bosse übernimmt die Leiterinnenfunktion und wurde nach nun fast einem Jahr bestellt.
- Der Dorfwettbewerb wurde am 11.10.2017 ausgewertet:

1. Platz	Hessen den Landkreis beim Land zu vertreten
2. Platz	Deersheim, Zilly
3. Platz	Veltheim, Wülperode, Suderode, Götdeckenrode
4. Platz	Rhoden
Sonderpreis:	Offener Frauenkreis der Kirchgemeinde Götdeckenrode für ihre Ferieneinsätze für die Kinder
- Die LAG „Rund um den Huy“ tagte und die Fördermaßnahmen für 2018 wurden beschlossen:
Projekte aus unserer Gemeinde: Beschilderung im Großen Fallstein, Ausbau einer gemeinsamen Mitmachküche für regionale Produkte im Dorfladen Deersheim
(Projekte von Vereinen/Genossenschaften)
- 7 Jahre ebz - Ausstellung mit dem Thema „Energie“ im ebz und Museum

Jubiläen

- 11.11.2017 – 50 Jahre Hessener Carnevals Club (Festveranstaltung, Ausstellung, Umzug und gemeinsame Abendveranstaltung der Karnevalvereine der Stadt in Hessen)
- 11.11.2017 – 25 Jahre Stadtorchester Dardesheim (Festveranstaltung und Herbstkonzert in Dardesheim)
- Kirchgemeinde Zilly gewann 70 TEuro für Anschubfinanzierung der Winterkirche in Zilly in einem Wettbewerb der Orte

8. Beschlussvorlage 384-II-2017

Sitzungsplan des Stadtrates und der Ausschüsse 2018

Herr Heinemann führt in die Beschlussvorlage ein. In Abstimmung des Stadtratsvorsitzenden und der Bürgermeisterin wurde der Sitzungsplan erstellt. Bei Notwendigkeit kann der Sitzungsplan ergänzt werden.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den Sitzungsplan 2018.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

9. Beschlussvorlage 388-II-2017

Änderung des Grundsatzbeschlusses zur Erweiterung und Sanierung der Trauerhalle in der Ortschaft Deersheim vom 15.09.2016

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Nach kurzer Einführung verliert Herr Heinemann den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Änderung des Grundsatzbeschlusses vom 15.09.2016 und den Neubau der Trauerhalle in der Ortschaft Deersheim. Das Vorhaben soll im Rahmen einer Dorfentwicklungsmaßnahme vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln realisiert werden.

Ein entsprechender Antrag auf Fördermittel wird beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte Halberstadt gestellt.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

10. Beschlussvorlage 389-II-2017

Bebauungsplan „Wallhorn“ für die Ortschaft Zilly, Gemarkung Zilly, Flur 2, Flurstücke 278 und 280 – Auslegungsbeschluss

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Änderungen aus dem Bau- und Vergabeausschuss wurden eingearbeitet.

Herr Heinemann verliert den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des vorliegenden Entwurfes des Bebauungsplanes „Wallhorn“ für die Ortschaft Zilly, Gemarkung Zilly, Flur 2, Flurstücke 278 und 280.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des genannten Bebauungsplan-Entwurfes gemäß § 3 II BauGB für die Beteiligung der Öffentlichkeit und gemäß § 4 II BauGB für die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

11. Beschlussvorlage 390-II-2017

Bebauungsplan „Neue Siedlung 127“ für die Ortschaft Deersheim, Gemarkung Deersheim, Flur 7, Flurstücke 23/4 und 24/2 – Auslegungsbeschluss

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Heinemann verliert den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Auslegungsplanentwurf des Bebauungsplanes „Neue Siedlung 127“ für die Ortschaft Deersheim, Gemarkung Deersheim, Flur 7, Flurstücke 23/4 und 24/2.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des Auslegungsplanentwurfes des Bebauungsplanes „Neue Siedlung 127“ für die Ortschaft Deersheim, Gemarkung Deersheim, Flur 7, Flurstücke 23/4 und 24/2 gemäß § 3 II BauGB.
3. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II BauGB.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

12. Beschlussvorlage 391-II-2017

Bebauungsplan „Brockenblick“ 1. Änderung für die Ortschaft Schauen, Gemarkung Schauen, Flur 9, Flurstücke 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 85, 86 und 87 – Satzungsbeschluss

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Schönfeld erläutert den Sachverhalt. Anschließend verliest Herr Heinemann den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Abwägungskatalog des Bebauungsplanes „Brockenblick“ 1. Änderung für die Ortschaft Schauen, Gemarkung Schauen, Flur 9, Flurstücke 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 85, 86 und 87.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Satzungsplanentwurf des Bebauungsplanes „Brockenblick“ 1. Änderung für die Ortschaft Schauen, Gemarkung Schauen, Flur 9, Flurstücke 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 85, 86 und 87 als Satzung.
3. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 19 der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekanntzugeben.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

13. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Kottwitz erläutert die Zustellung der Straßenausbaubeitragsbescheide in Rhoden. Diese haben die Bürger am Samstag vor dem Reformationsfest erhalten, Montag war Brückentag, Dienstag Reformationstag, Mittwoch kein Sprechtag und ab Donnerstag Frau Weiss nicht erreichbar. Gibt es keine Vertreterregelung? Jeder hat 4 Wochen Zeit für Widerspruch bzw. zu bezahlen, gibt es eine Verlängerung der Frist?

Frau Wagenführ antwortet, dass die Bescheide von Frau Weiss erstellt wurden, sie aber nicht gleich die Arbeitsstelle ersetzen konnte. Es gab eine Krisensitzung, es werden alle eingegangenen Widersprüche und Anrufe abgearbeitet, Nachteile für die Bürger soll es nicht geben, im nicht öffentlichen Teil wird Frau Wagenführ näher darauf eingehen.

Herr Schönfeld ergänzt, dass 231 Bescheide versandt wurden, derzeit 40 Anfragen bzw. Widersprüche, meistens betreffend der Regelung der Vollgeschosse eingegangen sind. Betroffene werden angerufen, bei Änderungen der Eigentümer werden diese neu ermittelt und die Bescheide neu erstellt.

Herr Kottwitz fragt, was noch auf die Bürger zukommt, da es sich nicht um die Schlussrechnung sondern sich um den Abrechnungszeitraum 2016 handelt? Wird auch die BVVG mit ihren Grundstücken einbezogen?

Herr Schönfeld informiert, dass die Abrechnung 2017 sich auf die Ausgaben 2016 beziehen und die Abrechnung 2018 auf die Ausgaben 2017, diese fallen geringer aus. Betreffs der BVVG-Flächen sagt Herr Schönfeld, dass alle Flächen, die an Straßen liegen, genauso veranlagt werden.

Herr Heinemann ergänzt, dass es eine Verlängerung der Rechtsbehelfsfrist nicht gibt, Zahlungsmodalitäten aber mit der Verwaltung (Ratenzahlungen) vereinbart werden können.

Herr Simons fragt, was mit den Stümpfen der in der Thälmann-Straße gefällten Kastanien wird, diese schlagen wieder aus.

Die Antwort erhält Herr Simons nach Rücksprache in der Verwaltung.

Herr Seetge hinterfragt, ob die Kollegin für Baumschäden auch eine Ausbildung dafür hat. Die Zahl der Baumfällungen sollte überprüft werden. Frau Wagenführ antwortet, dass die Kollegin in einem Lehrgang qualifiziert wurde. Sie dem Hinweis nachgehen wird.

Herr Kiebjieß fragt, wann mit der Umgestaltung des Stephanikirchhofes begonnen wird.
Frau Wagenführ antwortet, dass die Firma derzeit durch hohe Auftragslage dies nicht erledigen kann, wahrscheinlich im Frühjahr. Frau Wagenführ wird bei der Firma nachfragen.

Herr Reuer erkundigt sich nach seiner Anfrage betreffs der Kindertagesstätte an der Ilse im Bau- und Vergabeausschuss. Herr Schönfeld antwortet, dies wird noch erledigt.

Herr Reuer fragt nach, wie sich die Erzieherinnen nach der Beschilderung mit der Parkzeitdauer verhalten. Erhalten sie evtl. Anliegerausweise?

14. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Dirk Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates



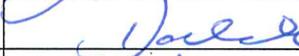
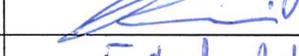
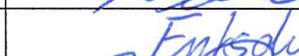
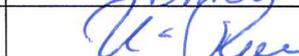
Gundula Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 16.11.2017 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
-------------	------	--------------

Mitglieder

01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	
03	Hannes Deicke	Entschuldigt
04	Wolfgang Englert	
05	Hans-Jörg Gifhorn	
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	
08	Dirk Heinemann	
09	Marc Heyer	Entschuldigt
10	Dr. Hartmut Janitzky	
11	Marco Jede	
12	Jens Kiebjieß	
13	Heimo Kirste	Entschuldigt
14	Lars Kohn	
15	Lothar König	
16	Alexander Kottwitz	
17	Erwin Marchlewsky	
18	Frank Meuche	
19	Friedrich Neuhaus	
20	Sascha Neuhäuser	
21	Hans Radtke	Entschuldigt
22	Uwe Reuer	
23	Wilfried Schmidt	
24	Rüdiger Seetge	
25	Jürgen Seubert	
26	Ulrich Simons	
27	Petra Steinert	
28	Ralf Voigt	
29	Ingeborg Wagenführ	